



Foto: Technische Werke Ludwigshafen

RHEINLAND-PFALZ IM BLICK

Die Informationszeitschrift für Mitglieder und Interessierte aus dem Gas- und Wasserfach



Revision der TWL-Erdgasbehälter: Ein ungewöhnlicher Ortstermin

Deutschlandweit sind nur noch wenige oberirdische kugelförmige Hochdruck-Erdgasbehälter in Betrieb. In Ludwigshafen leisten zwei der selten gewordenen Exemplare weiter treue Dienste: Mit „Gustav“ und „Ludwig“ halten die Technischen Werke Ludwigshafen (TWL) für Engpässe in der Gasversorgung Reserven bereit. Im März wurden die beiden Erdgasbehälter komplett geleert und einer umfangreichen Revision unterzogen. Das aufwändige Verfahren findet nur alle 15 Jahre statt.

Die beiden Erdgaskugeln „Gustav“ und „Ludwig“ speichern seit 1954 Erdgasreserven und sichern damit bei Engpässen die Versorgung der TWL-Kunden. Seitdem werden sie immer auf dem neuesten Stand der Technik gemäß DVGW-Regelwerk gehalten. Die Speicher haben einen Durchmesser von 23 Metern und ein Volumen von etwa 6.250 Kubikmetern je Kugel. Beim Befüllen der Kugeln über das Hochdrucknetz erreichen sie einen Druck von maximal 7,8 bar und speichern in diesem Zustand 35.000 Kilogramm

Fortsetzung auf Seite 2

TERMINE IM ÜBERBLICK

24.05.2012	Sachkunde für Erdgas-tankstellen gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 651	Bad Hersfeld
05.06.2012	Informationstag „WASSER“	Niedernhausen
20.06.2012	Erfahrungsaustausch Sachkundige für Erdgas-tankstellen	Lahnstein
27.06.2012	Sachkunde für Durchleitungsdruckbehälter G 498	Bad Hersfeld
24. bis 25.09.2012	wat 2012	Dresden
25. bis 26.09.2012	gat 2012	Dresden

THEMEN DIESER AUSGABE

Revision der TWL-Erdgasbehälter	1–2
Stadtwerke Bingen – TSM	3
Veranstaltung zur neuen TrinkwV	4
Arbeitskreis Wasserfragen.....	4
Bezirksgruppen.....	5
Informationstag ENERGIE	6
Arbeitskreis Gasfragen.....	6
Informationstag WASSER	7
Trinkwasserschutz im Feuerwehreinsatz	7
Forum für technische Führungskräfte	8
Impressum	8

EDITORIAL



Liebe Mitglieder,

wir freuen uns Ihnen bereits den dritten Jahrgang unserer Mitgliederzeitschrift zu präsentieren. In dieser Ausgabe betrachten wir auf Seite 1 und 2 ein technisches Thema aus Rheinland-Pfalz, die Revision der zwei Hochdruck-Erdgasbehälter aus Ludwigshafen. Denn auch diese sind Bestandteil unseres Gasnetzes.

Ihre DVGW-Landesgruppe

Fortsetzung von Seite 1

Erdgas pro Gasspeicher. Das entspricht einer nutzbaren Speicherkapazität von 60.000 Normkubikmetern.

Zunächst vollständige Entgasung durchgeführt

Alle 15 Jahre werden die Kugeln von innen geprüft. Dazu müssen sie zunächst vollständig entgast werden. Am 16. März 2012 begann TWL die Speicher konstant von der Querverbundleitwarte aus zu entleeren. Nach zwei Tagen konnte der Gasdruck ab 3,0 bar über die Warte nicht weiter abgesenkt werden. Daraufhin erfolgte am 19. und 20. März die weitere Entspannung des Gases durch die Mitarbeiter vor Ort ins Mitteldrucknetz mit einem Durchfluss von 2.000 Nm³/h bis 2.500 Nm³/h. Hierzu wurde zunächst der erste Schieber der Leeren-Schiene langsam bis 100 Prozent über die Notbedienebene geöffnet. Bei einem Speicherdruck von 0,9 bar war keine weitere Einspeisung in das Mitteldrucknetz möglich und es folgte die Einspeisung in das Niederdrucknetz. Hierzu wurden die Schieber des Mitteldrucknetzes geschlossen und das Gas mit einem Durchfluss von 1.500 Nm³/h direkt in das Ortsverteilungsnetz eingespeist. Das restliche Gas in den Behältern wurde anschließend über Ausbläser in die Atmo-

sphäre entspannt.

Durch das Abkühlen der Kugeln über Nacht sank der Druck dann bis zum Morgen des 26. März auf 0 bar relativ zur Umgebungsluft ab. Die Einblasearmatur zum Einbringen von Stickstoff wurde montiert. Noch vor der Befüllung mit Stickstoff wurde das obere Mannloch der Gaskugel geöffnet und ein Gaskonzentrationsmessgerät installiert. Das Spülen mit Stickstoff wurde mit 400 m³/h gestartet und schrittweise auf bis zu 800 m³/h erhöht. Nach fünf Stunden wurde am Messgerät ausschließlich Stickstoff beim Austritt am oberen Mannloch gemessen. In einem nächsten Schritt spülte ein fest am unteren Mannloch installiertes Gebläse den Stickstoff aus. Dieses Gebläse blieb bis zum nächsten Morgen in Betrieb. Nach einer abschließenden Messung an diesem Morgen gab das Gaswärmeinstitut e. V. Essen die erste Kugel zur Begehung frei. Gleichzeitig begann die Stickstoffspülung in der zweiten Kugel.

Durchs enge Mannloch eine fremde Welt betreten

Für Christian Anstett, der als Anlagenverantwortlicher die Revision leitete, und das siebenköpfige Montageteam, das im Alltag die Gasstationen betreut, fühlte es sich ein Stück weit an wie bei einer Mondlandung, als sie das Innere der Kugeln betraten. Ihre Aufgabe: Der Austausch aller Armaturen, Dichtungen und Schraubverbindungen sowie die Demontage aller nicht mehr benötigten Anbauteile. Die Sichtprüfung der inneren Schweißnähte erfolgte durch den SGS TÜV. „Wir wussten, dass uns im Inneren eine dünne Staubschicht erwarten würde. In Einweg-Schutzanzügen haben wir uns dann nacheinander durch das schmale Mannloch ins Innere der Kugel begeben. Die besondere Atmosphäre hat uns alle nachhaltig beeindruckt“, sagt Christian Anstett. „Am meisten irritierte uns jedoch die Akustik: Jeder einzelne Schritt hallte mehrfach durch die gesamte Kugel.“

Umfangreiche Sicherheitsvorkehrungen getroffen

Bevor die Revision der Ludwigshafener Erdgasbehälter begann, ermittelten alle beteiligten Firmen – neben TWL waren das Gaswärmeinstitut e. V. Essen, die Air

Liquide Deutschland GmbH und die SGS TÜV Saar GmbH beteiligt – das Gefahrenpotenzial der durchgeführten Maßnahmen. So galt es unter anderem, Feuerwehr, Polizei und Medien über die anstehenden Arbeiten und dadurch eventuell auftretenden Gasgeruch zu informieren. „Wichtig war es auch, das Luftfahrtamt von den Arbeiten in Kenntnis zu setzen“, berichtet Christian Anstett. „Mit einer PC-Simulation haben wir nachgestellt, wie sich das ausströmende Gas verbreitet, um eine mögliche Gefahr für Flugzeuge abzuschätzen. Während der Arbeiten galt ein Flugverbot über dem Gelände.“



Foto: Publik Agentur für Kommunikation GmbH

Erdgasbehälter weiterhin im Einsatz

Die Revision von „Ludwig“ und „Gustav“ ergab, dass die beiden Erdgasbehälter auch fast 60 Jahre nach ihrer Inbetriebnahme noch in einem guten Zustand sind. Ihrem weiteren Einsatz als Reserve für Zeiten, in denen der Gasverbrauch massiv ansteigt, steht damit nichts im Wege. Anfang April gingen die Erdgasbehälter wieder vollständig in Betrieb. Besonders zufrieden ist Abteilungsleiter Volker Wiegang mit der Leistung des TWL-Teams vor Ort: „Der enge Zeitplan wurde genauestens eingehalten. Alle waren mit Begeisterung dabei. Die besondere Aufgabe war für alle ein großes Ereignis.“ <

Die Angaben gelten für jede einzelne der beiden Kugeln:
 Baujahr der Kugeln: 1954
 Außendurchmesser: 23 m
 Wanddicke: 30,5 mm
 Geometrisches Volumen: 6.250 m³
 Nutzbares Volumen: 48.750 m³
 Zulässiger Betriebsdruck: 7,8 bar

Stadtwerke Bingen: Technisches Sicherheitsmanagement (TSM) geprüft – Bürgermeister Thomas Feser dankt Mitarbeitern für Engagement

Die DVGW-Anforderungen an die Qualifikation und Organisation der technischen Bereiche der Versorgungsunternehmen sind in den DVGW-Arbeitsblättern G 1000 und W 1000 formuliert.



Foto: Stadt Bingen

Von links: Stefan Kundel, Werkleitung Stadtwerke Bingen, Bernd Schmitt, Stadtwerke Bingen, Marco Mohr, Stadtwerke Bingen, Heinz Flick, Geschäftsführer DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Dr. Thomas Griese, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz, Michael Hanne, Beigeordneter Stadt Bingen, Thomas Schöller, Stadtwerke Bingen, Dieter Birkholz, Werkleitung Stadtwerke Bingen, Thomas Feser, Bürgermeister Stadt Bingen, Dr.-Ing. Peter Missal, Vorsitzender der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz

Der Landesvorsitzende des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V., Dr.-Ing. Peter Missal, übergab im Rahmen einer kleinen Feierstunde den Stadtwerken Bingen im Beisein ihres Dezernenten Michael Hanne die Urkunde zur bestandenen Überprüfung des technischen Sicherheitsmanagements für den Bereich Trinkwasser.

Dr. Thomas Griese, Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, hob in einem Grußwort die Überprüfung als einen Beitrag zum ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Handeln hervor. Zuvor hatte Dr. Missal den technischen Hintergrund und den Ablauf der Prüfung erläutert. So wurden die organisatorischen Strukturen, die Qualifikationen des Personals, die Betriebssicherheit und die betriebsinternen Unternehmensabläufe auf Optimierungspotenzial hin untersucht. Grundlage eines Prüfungsleitfadens, der unter anderem auch die Beantwortung von mehr als 280 Fragen beinhaltet, sind das Technische Regelwerk des DVGW, die DIN 2000 und die Trinkwasserverordnung.

Bürgermeister Thomas Feser betonte in seiner Ansprache die hohe Verantwortung des Staates für eine funktionierende Wasserversorgung, was auch eine große Vertrauenssache sei. Insofern betrachte er die Qualifizierung der Stadtwerke entsprechend den TSM-Kriterien auch als eine vertrauensbildende Maßnahme, die den Kunden vermittelte, der Betrieb der Wasserwerke sei besonders qualifiziert und nach neusten Gesichtspunkten ausgerichtet. Da TSM ein Prozess sei, der praxisorientiert sei und ständig aktualisiert werde, sei eine gleichbleibende Qualität auf Dauer gewährleistet. Abschließend bedankte sich Thomas Feser bei allen, die mitgewirkt und die Bemühungen zur Erreichung der TSM-Qualifikation unterstützt haben. Sein besonderer Dank galt dabei den Mitarbeitern, die auch künftig dafür eintreten, dass dieser Standard beibehalten bleibt. <

Ansprechpartner für die Durchführung eines TSM-Verfahrens für die Sparten Gas, Wasser, Strom, Abwasser

DVGW Service & Consult GmbH
<http://www.dvgw-sc.de>
 Tel.: 0228 9188-741
 E-Mail: tsm@dvgw-sc.de

Ansprechpartner in der Landesgeschäftsstelle

Dipl.-Ing. (FH) Heinz Flick
 (TSM Wasser, TSM Gas), Tel.: 06131 62769-0

Dipl.-Geol., Dipl.-Geogr. Christian Huck
 (TSM Wasser, TSM Gas), Tel.: 06131 62769-12

Informationsveranstaltung zu den Neu- regelungen der Trinkwasserverordnung

Zwei gelungene gemeinsame Veranstaltungen mit dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz zum Thema Trinkwasserverordnung

Die geänderten Regelungen zur Trinkwasserverordnung sind im Bundesgesetzblatt am 11. Mai 2011 veröffentlicht worden und am 1. November 2011 in Kraft getreten.

In Kooperation mit dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz hat die DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz zwei Informationsveranstaltungen zu den Neuregelungen der Trinkwasserverordnung durchgeführt. Die Veranstaltungen fanden in den Räumlichkeiten des Umweltministeriums statt.

Am 25. Januar und am 6. März 2012 informierten sich insgesamt rund 280 Teilnehmer aus Wasserversorgungsunternehmen, Behörden und Planungsbüros über Neuregelungen der Trinkwasserverordnung im Überblick und über die Umsetzung der Trinkwasserverordnung aus Behördensicht sowie aus Sicht der Wasserversorgungsunternehmen. <

Arbeitskreis Wasserfragen

Am 3. Mai 2012 fand die Sitzung des AK Wasserfragen in Bad-Kreuznach statt. Themenschwerpunkte der Sitzung waren Neuigkeiten zum DVGW-Regelwerk Wasser, Trinkwasserschutz im Feuerwehreinsatz, Ausweisung von Wasserschutzgebieten, Benchmarking in der Wasserwirtschaft sowie TSM Wasser in Rheinland-Pfalz.

Ebenfalls auf dem Programm standen die Besichtigung des Radon-Stollens und des Gradierwerkes in Bad Kreuznach.

Auf der Sitzung wurde ein neuer Obmann sowie sein Stellvertreter gewählt.

Als Nachfolger von Herrn Dipl.-Ing. Rainer Barchet (Technische Werke Ludwigshafen AG) wurde Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Hausen zum neuen Obmann berufen. Im Unternehmen der EWR Netz GmbH hat Herr Hausen die Position des Prokuristen und des Bereichsleiters Asset Service inne.

Seine Stellvertretung übernimmt zukünftig Herr Dipl.-Ing. Helmut Lauff (Abteilung Wassergewinnung, Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach).

Auf der Sitzung erfolgte auch die Verabschiedung des langjährigen Mitgliedes Helmut Tresch (Technisches Management, Wasserwerke, Stadtwerke Frankenthal). <



Von links: Heinz Flick, Geschäftsführer DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Dr.-Ing. Peter Missal, Vorsitzender der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Dr. Karin Gerhardy, DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., Bonn, Dr. Sabine Wrede M.A. (UC Davis), BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V., Berlin, Dr. Reinhold J. Laib, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz, Dr. Bernhard Post, Hessenwasser GmbH & Co. KG, Werner Theis, Abteilung Wasserwirtschaft des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz

Richtigstellung:

In der letzten Ausgabe Rheinland-Pfalz im Blick wurde auf Seite 4 über den aktuellen Stand der Reha-Maßnahmen an Graugussleitungen informiert. Leider wurde versehentlich vergessen zu erwähnen, dass es sich hier lediglich um Gasleitungen handelt. Wir bitten dies zu entschuldigen. <



Die Verabschiedung von Helmut Tresch (Mitte) durch Heinz Flick, Geschäftsführer DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz (links), und Wolfgang Hausen, Obmann AK Wasserfragen (rechts).



Heinz Flick, Geschäftsführer DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz (links), beglückwünscht Wolfgang Hausen, Obmann AK Wasserfragen (Mitte), und Helmut Lauff (rechts), stellv. Obmann, zu ihrer Wahl.

Die Bezirksgruppenvollversammlung der Bezirksgruppe Pfalz

Die erfolgreiche Arbeit des Vorstands wird durch seine einstimmige Neuwahl bestätigt.

Am 18. April 2012 fand bei der Energie Südwest AG in Landau die Bezirksgruppenvollversammlung der Bezirksgruppe Pfalz mit Vorstandswahl statt. Herr Friedmann berichtete über das vergangene Jahr und freute sich besonders über die rege Beteiligung an den vielfältigen Veranstaltungen. Herr Barchet berichtete über die finanzielle Situation der Bezirksgruppe. Einstimmig wurde dem Vorstand die Entlastung erteilt. In den Vorstand wurden Herr Wolfgang Becker und Herr Reinhard Schneider neu gewählt.

Die Wahl des Vorstands ergab ein einstimmiges Wahlergebnis für die zur Wahl stehenden Mitglieder. Herr Friedmann bedankte sich auch im Namen seiner Vorstandskollegen für das durch die Wahl ausgedrückte Vertrauen der Mitglieder der Bezirksgruppenvollversammlung in den Vorstand.

Die Versammlung wurde durch zwei Fachvorträge von Herrn Beckmann, Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Koblenz, zum Thema „Krisenmanagement in der Praxis der Gas- und Wasserversorger“ und Herrn Grischy, Technische Werke Ludwigshafen, zur Thematik „Planauskünfte online? Webportal macht's möglich.“ abgerundet.

Herr Friedmann freute sich zum Schluss der Vollversammlung, dass die Mitglieder auch dieses Mal der Einladung so zahlreich gefolgt sind, was ein eindeutiges Zeichen für das lebhaftere Interesse an den Themen im Gas- und Wasserbereich ist und das Bestreben, die Entwicklung im Sinne einer Nachhaltigkeit immer weiter voranzutreiben, denn ohne Wasser kein Leben. <



Foto: Bezirksgruppe Pfalz

Von links: Horst Heinrich, Beisitzer, Ralf Friedmann, Vorsitzender, Reinhold Osinski, Schriftführer, Reinhard Schneider, Kassenprüfer, Peter Müller, stellv. Vorsitzender, Helmut Tresch, Beisitzer, Dörte Scholle, Beisitzerin, Rainer Barchet, Kassenführer, Wilfried Becker, Beisitzer, Raimund Moisa, Beisitzer. Nicht auf dem Bild: Wolfgang Becker, Beisitzer und Balthasar Weitzel, Kassenprüfer

Informationsdienst der Bezirksgruppen

DVGW-Bezirksgruppe Pfalz

29. September 2012 Fachexkursion

DVGW-Bezirksgruppe Westerwald-Rhein-Lahn

27. Juni 2012 Vorstandssitzung, Lahnstein

DVGW-Bezirksgruppe Rheinhessen

8. Mai 2012 Wasserwerkschulung, Alzey, Stadthalle

21./22. Juni 2012 Fachfahrt Fa. Loos, Gunzenhausen

25. September 2012 Abendfachveranstaltung – Suchen von Leckagen im Wassernetz, Guntersblum

DVGW-Bezirksgruppe Trier

22. Mai 2012 Trinkwassergewinnung – DVGW-Arbeitsblätter W 101 und 102

30. Mai 2012 Veranstaltung gemeinsam mit den Wasserwerksnachbarschaften „Membrantechnik in der Trinkwasseraufbereitung“

Bezirksgruppeninternet (BGI)

Der schnellste und einfachste Weg, immer die aktuellen Nachrichten seiner Bezirksgruppe zu bekommen. Das Bezirksgruppeninternet ist über die Webseite des DVGW erreichbar: <http://www.dvgw.de>.

Die Startseite bietet direkt eine Verknüpfung zu den Bezirksgruppen. Um die Funktionen auf den Folgeseiten zu benutzen, muss sich der User mit seinen DVGW-Zugangsdaten einloggen, ansonsten stehen nur die öffentlichen Informationsseiten zur Verfügung. Logindaten werden im Rahmen der Mitgliedschaft zur Verfügung gestellt.

Informationstag „ENERGIE“

Der Informationstag „ENERGIE“ 2012 wird im Zeichen der Energiewende und der Auswirkungen auf Hessen und Rheinland-Pfalz stehen.

Die Teilnehmer werden in der Tagung, die am 4. September in Mainz stattfindet, mehr von den konkreten Zielen der Landesregierungen und dem Stand der Umsetzung erfahren und erste Vorstellungen diskutieren. Die Veranstaltung soll Energiewirtschaft und Politik helfen, die Energiewende zügig, geordnet und ohne Beeinträchtigung der hohen Versorgungssicherheit umzusetzen. Der Energietag wird dabei alle wichtigen Fragestellungen rund um die Energiewende behandeln (z. B. Power-to-Gas, Smart Grids, Verteilnetzstudie).

In diesem Jahr wird der Informationstag „ENERGIE“ erstmals separat vom Informationstag „WASSER“ durchgeführt. Die Veranstaltung wird von den DVGW-Landesgruppen Hessen/Rheinland-Pfalz zusammen mit dem Landesverband der Energie- und Wasserwirtschaft Hessen/Rheinland-Pfalz e.V. (LDEW) durchgeführt.

Das Veranstaltungsprogramm wird im Juni zur Verfügung stehen.



Ansprechpartner in der Landesgeschäftsstelle:

Dipl.-Ing. (FH) Ursula Hoffmann
Tel.: 06131 62768-13
E-Mail: hoffmann@dvgw-herp.de

Arbeitskreis Gasfragen



Von links: Bernhard Ley, Stadtwerke Mainz AG, Heinz Flick, Geschäftsführer DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Matthias Heuser, Gasversorgung Westerwald, Volker Wiegand, Technische Werke Ludwigshafen, Christian Huck, DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Dr. Jürgen Neichel, Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG, Manfred Sumpf, Pfalzgas GmbH, Dr.-Ing. Peter Missal, Obmann, e-rp GmbH, Arndt Müller, SWT-AöR, Wolfgang Hausen, EWR Netz GmbH, Matthias Winzek, Rhein Hessische Energie- und Wasserversorgungs-GmbH und Christian Friesenhahn, EVM Energieversorgung Mittelrhein GmbH

Am 21. März 2012 fand die Sitzung des AK Gasfragen in Höhr-Grenzhausen statt. Themenschwerpunkte der Sitzung waren Neuigkeiten zum DVGW-Regelwerk Gas, Tiefbauarbeiten bei Leitungsverlegung/Baustellenmanagement/Arbeitssicherheit, Schaden- und Unfallstatistik Gas sowie der Erfahrungsaustausch.

Informationstag „WASSER“

Der Informationstag „WASSER“ findet jährlich statt, um die DVGW-Mitglieder in Rheinland-Pfalz über aktuelle Themen aus dem Bereich der Wasserwirtschaft zu informieren.

Der diesjährige Informationstag „WASSER“ findet am 05. Juni 2012 in Niedernhausen statt. Die Veranstaltung wird von den DVGW-Landesgruppen Hessen/Rheinland-Pfalz und dem Landesverband der Energie- und Wasserwirtschaft Hessen/Rheinland-Pfalz e.V. (LDEW) zusammen durchgeführt.

Geplante Themen sind:

- Wasserpolitische Wetterlage
- Aktuelle Rechtsfragen in der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
- Neuerungen im Regelwerk Leitungstiefbau
- Arbeitsschutz im Netzbetrieb
- Das neue Regelwerk in der Trinkwasserinstallation – kurz-, mittel- und langfristige Fragestellungen und deren Umsetzung durch den DVGW
- Zustandsorientierte Spülung von Trinkwassernetzen
- Aktivkohlefilter
- Bilanzierung des ökologischen Fußabdruckes (Carbon Footprint) von wasserwirtschaftlichen Anlagen und Prozessen
- Benchmarking in der Wasserversorgung – Grenzen der Vergleichbarkeit



Ansprechpartner in der Landesgeschäftsstelle:

Dipl.-Geol., Dipl.-Geogr. Christian Huck
Tel.: 06131 62768-12
E-Mail: huck@dvgw-herp.de

Trinkwasserschutz im Feuerwehreinsatz



Von links: Friedsam (Wasserversorgungs-Zweckverband Maifeld-Eifel), Meinecke (i. V. Lauff, Stadtwerke Bad Kreuznach GmbH), Mohr (Stadtwerke Bingen am Rhein), Barchet (TWL Ludwigshafen AG, Obmann), Huck (DVGW-LG Rheinland-Pfalz), Friedmann (Wasserversorgung Germersheimer Südgruppe), Flick (DVGW-LG Rheinland-Pfalz), Faulstich, Ritterbusch, Helpenstein und Gerharz (alle Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz)

Am 5. März 2012 hat ein Informationsaustausch zwischen Vertretern der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz, des DVGW-AK Wasserfragen und der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz zum Thema „Trinkwasserschutz im Feuerwehreinsatz“ stattgefunden.

Problemstellung: „Verunreinigung des Trinkwassers durch Feuerwehreinsätze“ (z. B. Trübung, Schaummittel). Verunreinigungsgründe können sein:

- Fehlbedienung am Standrohr,
- verschmutzte Schläuche in Verbindung mit Druckstößen,
- durch Tankfüllarmaturen ausgelöste Druckstöße,
- Fahrzeugwassertanks ohne einen sogenannten „Freien Einlauf“,
- Verbinden von Trinkwasser und Wasser aus offenem Gewässer am Sammelstück.

Ansprechpartner in der Landesgeschäftsstelle:

Dipl.-Geol., Dipl.-Geogr. Christian Huck
Tel.: 06131 62768-12
E-Mail: huck@dvgw-herp.de

GEBURTSTAGE UND JUBILÄEN

80. Geburtstag

26.04.32 Dipl.-Ing. Eduard Rausch,
Mülheim-Kärlich

70. Geburtstag

02.03.42 Günter Zender, Farschweile

14.03.42 Kurt Kirberger, Alsbach

16.05.42 Reinhard König, Bad Ems

60. Geburtstag

12.03.52 Harry Biastosch, Linz

08.04.52 Harry-Leonhard van Putten,
Oberöfflingen

11.05.52 Hans-Albert Schäfer, Plaidt

50. Geburtstag

18.03.62 Rolf Kost, Landau

18.03.62 Bernd Essing, Neuwied

19.04.62 Andreas Rohr, Alzey

19.04.62 Sven Urban, Enkenbach-
Alsenborn

02.05.62 Dipl.-Ing. Ralf Schneider,
Ludwigshafen

19.05.62 Dr.-Ing. Wolfram Baumgartner,
Germersheim

20.05.62 Dipl.-Ing. (FH) Michael Beine,
Ramstein-Miesenbach

20.05.62 Dr. Bernd Kuhlmann,
Ludwigshafen

KONDOLENZEN



Bezirksgruppe Westerwald- Rhein-Lahn

Am 26.02.2012 verstarb unser persönliches Mitglied Bernhard Woyk aus Andernach. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Forum für Technische Führungskräfte der Landesgruppen Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Saarland und der TSM-Stelle



Veranstaltung über aktuelle Fragestellungen zum Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) erfreute sich wieder großer Resonanz.

Am 7. und 8. März 2012 fand in Brühl das „Forum für Technische Führungskräfte“ als gemeinsame Veranstaltung des DVGW-Berufsbildungswerkes, der Landesgruppen Rheinland-Pfalz, Hessen, Saarland und Nordrhein-Westfalen und der TSM-Stelle des DVGW statt. Knapp 100 Teilnehmer informierten sich über neue Entwicklungen und über den aktuellen Stand im Bereich des Technischen Sicherheitsmanagements und nutzten die Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen und Meinungen zum Stand des Technischen Sicherheitsmanagements.

Die Begrüßung und Moderation erfolgte durch Stephan Tolkmitt, Leiter des Centers West des DVGW-Berufsbildungswerks. Auch in diesem Jahr wurde das Programm wieder aus den eingereichten

Themenvorschlägen der Technischen Führungskräfte der Versorgungsunternehmen, Netzbetreiber und Netzserviceunternehmen zusammengestellt und dem Auditorium präsentiert.

Den abendlichen Erfahrungsaustausch in afrikanischem Ambiente nutzten Teilnehmer, um Kontakte zu pflegen und intensiv zu diskutieren.

Am zweiten Veranstaltungstag fand im Rahmen der Veranstaltung ein Podiumsgespräch zu aktuellen Fragestellungen des TSM mit Gabriele Schmidt, DVGW Bonn, Hansjörg Sander, AVU Netz GmbH, Volker Neumann, ENERVIE Vernetzt, und Bernhard Kuhlmann, Stadtwerke Lüdenscheid, statt. Moderiert wurde die „Fragestunde“ von Heinz Esser. Diese

Diskussionsrunde fand reges Interesse bei den Teilnehmern.

Die wiederum hohe Teilnehmerzahl zeigte, dass auch diesmal das abgestimmte Programm die aktuellen Fragestellungen der Zielgruppe getroffen hat. Für die Veranstaltung im nächsten Jahr möchten die Veranstalter deshalb am Konzept festhalten und die benannten Technischen Führungskräfte in die Programmgestaltung mit einbeziehen.

Ihre Ansprechpartner für Themenvorschläge für 2013 sind Ursula Hoffmann, DVGW-Landesgruppe Hessen/Rheinland-Pfalz, Mainz, Heinz Esser, DVGW-Landesgruppe NRW, sowie Herbert Keß, DVGW-Berufsbildungswerk, Center West, Bonn. <

IMPRESSUM

Rheinland-Pfalz im Blick, die Informationszeitschrift für Mitglieder und Interessierte aus dem Gas- und Wasserfach

Herausgeber: Geschäftsstelle DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz

Redaktionsleiterin: Ursula Hoffmann

Anschrift: DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Kupferbergterrasse 16, 55116 Mainz

Bildnachweise: Wenn nichts anderes angegeben ist, liegt das Bildrecht bei der Redaktion

Litho und Druck: schmidt & more, Haagweg 44, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Auflage: 1.000 Exemplare

E-Mail: presse@dvgw-rlp.de

Internet: www.dvgw-rlp.de

Die Ausgabe von „Rheinland-Pfalz im Blick“ steht im Internet unter www.dvgw-rlp.de zum Herunterladen bereit.